



Olivera Milovanovic wurde in Pancevo (Serbien) geboren. Mit zehn Jahren erhielt sie ihren ersten Flötenunterricht am dortigen Musikgymnasium. Bereits in dieser Zeit absolvierte sie zahlreiche Konzertauftritte und erwarb mehrere 1. und 2. Preise bei Bundeswettbewerben des ehemaligen Jugoslawiens. 1994 kam sie an die Kunstakademie Novi Sad, an der sie vier Jahre bei Frau Professor Laura Levai-Aksin studierte. Im Jahr 2000 wurde sie am Konservatorium der Stadt Wien in die Klasse von Prof. Meinhard Niedermayr, dem ehemaligen 1. Flötisten der Wiener Philharmoniker, aufgenommen. Im Jahr 2002 schloss sie Ihr Konzertfachstudium mit Auszeichnung ab.

Es folgte die Teilnahme beim IOIA (International Orchester Institut Attergau) als 1. Flötistin unter den Dirigenten Peter Schneider und Bobby McFerrin mit einer anschließenden Aufführung bei den Salzburger Festspielen 2003.

Im selben Jahr wurde sie in die Klasse von Univ.Prof.Mag. Robert Wolf an der Musikuniversität Wien aufgenommen, bei dem sie mittlerweile ihre zusätzliche pädagogische Ausbildung

ebenfalls mit Auszeichnung abgeschlossen hat.

Olivera Milovanovic ist 1. Stipendiatin des "Werner Tripp Memorial Found" und regelmäßige Substitutin bei den Wiener Symphonikern.

Seit dem Wintersemester 2009 ist sie neben ihrer Konzerttätigkeit auch als Querflötenpädagogin an mehreren Musikschulen der Stadt Wien tätig. Beim Wettbewerb „Prima la musica“ wird sie wiederholt als Jurorin engagiert. Olivera ist ab September 2014 die 1. Flötistin der Vienna Concert Band (VCB) und seit 2015 1. Flöte beim Lech Classic Festival.

Einen besonderen Schwerpunkt legt die Flötistin auf die Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik, wobei ihr die Bekanntschaft und regelmäßige Zusammenarbeit mit einem der wichtigsten Flötisten unserer Zeit, Wil Offermans, sowie mit dem österreichischen Komponisten Wolfram Wagner wertvolle Impulse gibt.